

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Einführung	19
Über dieses Buch	19
Konventionen in diesem Buch	20
Was Sie nicht lesen müssen	21
Törichte Annahmen über den Leser	21
Wie dieses Buch aufgebaut ist	21
Teil 1: Die Konzertgitarre kennenlernen	22
Teil 2: Die ersten Töne: Grundlagen	22
Teil 3: Ihre Technik verbessern	22
Teil 4: Das Repertoire der Konzertgitarre beherrschen	23
Teil 5: Der Top Ten-Teil	23
Teil 6: Anhänge	23
Symbole in diesem Buch	23
Wie es weitergeht	24
Teil 1	
Die Konzertgitarre kennenlernen	25
Kapitel 1	
Die akustische Gitarre – Eine Liga für sich	27
Klassische Gitarre: Ein Ausdruck, zwei Bedeutungen und ein Stück Geschichte	27
Wie eine Konzertgitarre aussieht	29
Worin sich eine Konzertgitarre von ihren Verwandten unterscheidet	31
Über Äußerlichkeiten hinaus: Weitere einzigartige Eigenschaften der klassischen Gitarre	33
Form und Technik des Spielens	34
Musikalische Kenntnisse und Fähigkeiten	35
Kapitel 2	
Vorbereitungen treffen	37
In Position bringen	37
Sich hinsetzen	38
Die Gitarre stützen: Beinstellung	39
Die Gitarre umarmen: Armauflage	40
Die Hände korrekt anlegen	41

Sich den Saiten mit den Händen nähern	44
Töne greifen: Form der linken Hand	44
Vorbereitung zum Anschlagen	44
Die Saiten anschlagen: Grundlegende Rechte-Hand-Technik	46
In Stimmung bringen	51
Höher oder tiefer: Die Saitenspannung anpassen	51
Stimmen mit einem elektronischen Gerät	52
Nach Gehör stimmen	53

Kapitel 3

Notenschrift und Tabulatur entziffern **59**

Die Notenschrift	59
Die Leinwand des Komponisten: Notensystem, Schlüssel, Takte und Taktstriche	59
Tonhöhe: Die Höhen und Tiefen der Musik	61
Dauer: Wie lange einen Ton halten, was einen Rhythmus bestimmt usw.	62
Ausdruck, Artikulation und andere Symbole	65
Die Noten auf den Linien dem Griffbrett zuordnen	67
Wie nützlich eine spezielle Gitarrennotation ist	69
Fingersätze für die rechte und linke Hand	69
Barrétraining	70
Die Tabulaturschreibweise als gute Ergänzung der üblichen Notenschrift	71

Teil II

Die Grundlagen der ersten Töne **73**

Kapitel 4

Eine Note nach der anderen: Einfache Melodien spielen **75**

Töne auf einer Saite üben	76
Fingerübungen: Saiten 1, 2 und 3	76
Töne auf der ersten Saite	77
Töne auf der zweiten Saite	79
Töne auf der dritten Saite	79
Mit dem Daumen arbeiten (hauptsächlich): Saiten 6, 5 und 4	82
Über drei Saiten spielen	85
Spaß mit den Fingern auf den ersten drei Saiten	86
Wieder nur der Daumen auf den drei unteren Saiten	88
Über alle sechs Saiten kreuzen	89
Daumen müssen draußen bleiben!	89
Finger und Daumen: Vereinigt euch!	90
Dahinströmende Melodien über alle sechs Saiten	92

Kapitel 5

Noten im Akkord: Die Technik des Arpeggio	97
Töne eines Arpeggios spielen: Grundlagen	98
Über die Saiten wandern: Daumen und Finger in Reih und Glied	98
Jeden Finger einer Saite zuordnen	99
Den Daumen bewegen	99
Varianten für die Anschläge mit der rechten Hand	102
Die Reihenfolge der Finger wechseln	103
Mit Daumen und Fingern abwechseln	103
Harmonie für bestimmte Töne	106
Mit der Pinzette greifen	106
Zwei Finger auf einmal	107
Stücke mit Arpeggien spielen	108

Kapitel 6

Tonleitern in der ersten und zweiten Lage üben	115
Einführung von Tonleitern, dem notwendigen Übel	115
Weshalb Tonleitern so wichtig sind	116
Die Tonleitern benennen: Tonarten zuordnen	116
Wo sie anfangen, wo sie enden: Die Lagen	119
Durtonleitern in der ersten Lage spielen	121
Die C-Dur-Tonleiter über eine Oktave	121
Die G-Dur-Tonleiter über zwei Oktaven	122
Die F-Dur-Tonleiter über zwei Oktaven	123
Die E-Dur-Tonleiter über zwei Oktaven	123
Die As-Dur-Tonleiter über zwei Oktaven	124
Molltonleitern in der ersten Lage spielen	125
Die a-Moll-Tonleiter über eine Oktave	125
Die e-Moll-Tonleiter über zwei Oktaven	125
Die f-Moll-Tonleiter über zwei Oktaven	126
Tonleitern in der zweiten Lage spielen	127
Die D-Dur-Tonleiter in der zweiten Lage mit leeren Saiten	127
Die D-Dur-Tonleiter in der zweiten Lage ohne leere Saiten	128
Die G-Dur-Tonleiter in der zweiten Lage ohne leere Saiten	128
Die h-Moll-Tonleiter in der zweiten Lage ohne leere Saiten	129
Tonleitern in einfachen Stücken anwenden	129

Kapitel 7	
Musikalische Texturen erforschen	135
Kontrapunktische Musik koordinieren: Übereinander geschichtete Melodien	136
Zwei Melodien im gleichen Rhythmus spielen	136
Gegenläufige Kräfte: Daumen und Finger rhythmisch voneinander trennen	138
Die Oberstimme verdichten: Doppelgriffe hinzufügen	139
Melodie und Begleitung: Einsatz aller Finger	140
Gleicher Rhythmus in Begleitung und Melodie	140
Musik im Fluss: Zwei Stimmen, zwei Rhythmen	141
Leichte Stücke in verschiedenen Stilen spielen	142
Teil III	
Verbessern Sie Ihre Technik	149
Kapitel 8	
Barrégriffe	151
Technik der Barrégriffe	151
Halber Barrégriff	151
Voller Barrégriff	152
Barrégriffe im musikalischen Kontext üben	153
Halber Barrégriff	154
Voller Barrégriff	155
Stücke mit Barrégriffen spielen	156
Kapitel 9	
Flüssige Melodien mit Bindungen und Trillern	159
Töne binden	159
Aufschlagbindung und Abzugbindung: Bindungen erkunden	160
Bindung im Kontext einer größeren musikalischen Phrase	162
Einen Ton mit einem Triller flattern lassen	165
Triller allein spielen	165
Triller im Zusammenhang üben	165
Stücke mit Bindungen und Trillern spielen	167

Kapitel 10

Dem Klang Farbe verleihen

171

Töne, die wie Glocken klingen: Flageoletts	171
Flageoletts spielen	172
Flageoletts im Zusammenhang üben	173
Den Ton durch Vibrato verändern	174
Vibrato spielen	174
Vibrato im Zusammenhang üben	175
Hellerer oder dunklerer Klang	176
Klangliche Änderungen herbeiführen	176
Klangveränderung im Zusammenhang üben	178
Tremolo: Das Maschinengewehr der Konzertgitarre (oder so)	180
Tremolo spielen	180
Tremolo im Zusammenhang üben	180
Anwendung der Techniken bei Musikstücken	182

Kapitel 11

Die musikalische Leiter über die zweite Lage hinaus emporsteigen

185

Einführung in die Tonleitern und Techniken dieses Kapitels	185
Die höheren Lagen kennenlernen	186
Technik mit verschiedenen Übungen verbessern	186
Tonleitern in der fünften Lage	188
Die F-Dur-Tonleiter	188
Die B-Dur-Tonleiter	189
Die d-Moll-Tonleiter	189
Tonleitern in der 9. Lage	190
Die A-Dur-Tonleiter	192
Die D-Dur-Tonleiter	192
Die fis-Moll-Tonleiter	192
Tonleitern mit Lagenwechsel	194
Die E-Dur-Tonleiter – ein Lagenwechsel	194
Die As-Dur-Tonleiter – zwei Lagenwechsel	195
Die cis-Moll-Tonleiter – ein Lagenwechsel	195
Die gis-Moll-Tonleiter – zwei Lagenwechsel	195
Stücke mit Tonleitern in jeder Lebenslage	197

Kapitel 12	
<i>Arpeggien mit Melodien kombinieren</i>	201
Die Kombination im Zusammenhang	201
Ab in den Keller: Melodie im Bass	202
Eine Bassmelodie in einem Arpeggio spielen	202
Übung: Eine Bassmelodie hervorheben	203
Hinauf zum Dachboden: Melodie in der Oberstimme	204
Eine Melodie in der Oberstimme mit Arpeggien spielen	206
Eine Melodie hervorheben	207
Munteres Mischen der Melodien: Daumen und Zeigefinger wechseln sich ab	208
Arpeggien: Die Melodie pendelt zwischen Ober- und Unterstimme	
hin und her	208
Übung: Die Melodie hervorheben	210
Stücke, die Arpeggien und Melodien kombinieren	210
Kapitel 13	
<i>Anwendung der Linke-Hand-Techniken in höheren Lagen</i>	221
Melodien übereinander schichten und Barrégriffe in hohen Lagen anwenden:	
Kontrapunkt	221
Melodie und Begleitung mit Barrégriffen und Bindungen in hoher Lage	
verknüpfen	222
Stücke in hohen Lagen spielen – Anwendung von Linke-Hand-Techniken	224
Teil IV	
<i>Das Repertoire der Konzertgitarre beherrschen</i>	233
Kapitel 14	
<i>Stücke der großen Gitarrenmeister spielen</i>	235
Meisterhafte Gitarrenkomponisten kennenlernen	235
Musik der spanischen Komponisten	236
Eine Verneigung vor Fernando Sor	236
Eine Verehrung für Tárrega	238
Musik italienischer Komponisten	240
Gestalten mit Giuliani	240
Machen Sie's sich gemütlich mit Carcassi	241
Stücke von allen Meisterkomponisten spielen	243

Kapitel 15	
<i>Frühe Gitarrenmusik der Renaissance und des Barock</i>	253
Ein Überblick über die Stile	253
Die Renaissance	253
Das Barockzeitalter	254
Renaissancekomponisten	255
Traditionelle Melodien des 16. Jahrhunderts von anonymen Komponisten	255
John Dowland und andere große Lautenisten	257
Barockkomponisten	258
Zurück zu Bach	258
Händel begreifen	261
Stücke aus der Renaissance und dem Barock	262

Kapitel 16	
<i>Die Gitarre wird erwachsen: Das Zeitalter der Klassik, Romantik und der Moderne</i>	269
Das Zeitalter der Klassik: Mozarts Muse	269
Beethoven, der klassische hoffnungslose Romantiker	271
Inneres nach außen kehren: Der Romantiker Johannes Brahms	273
Träumen mit Debussy: Die Musik wird modern	275
Stücke aus der Klassik, Romantik und Moderne spielen	277

Teil V	
<i>Der Top-Ten-Teil</i>	287

Kapitel 17	
<i>(Etwa) Zehn klassische Gitarristen, die Sie kennen sollten</i>	289
Andrés Segovia (1893–1987)	289
Julian Bream (* 1933)	290
Oscar Ghiglia (* 1939)	290
John Williams (* 1941)	290
Pepe Romero und Angel Romero (* 1944, 1946)	291
Christopher Parkening (* 1947)	291
David Starobin (* 1951)	291
Manuel Barrueco (* 1952)	291
Eliot Fisk (* 1954)	292
Benjamin Verdery (* 1955)	292
Sharon Isbin (* 1956)	292

Kapitel 18	
Zehn Dinge, die Sie beim Kauf einer Konzertgitarre beachten sollten	295
Gehen Sie zum Fachhandel oder zum Gitarrenbauer, wenn Sie sich nicht zu 100% sicher sind, was Sie wollen	295
Nehmen Sie einen Freund mit	296
Legen Sie vor dem Einkauf einen Höchstpreis fest	296
Das Material kennen	296
Bau und Verarbeitung einschätzen	297
Ein Gefühl für die Gitarre	297
Überprüfen Sie die Intonation	298
Horchen Sie auf den Klang	298
Sehen Sie sich das äußere Erscheinungsbild an	299
Schätzen Sie das Wachstumspotenzial einer Gitarre ab	299

Teil VI

Anhänge **301**

Anhang A: Grundlagen der Pflege und Instandhaltung der Gitarre	303
Damit es Ihre Gitarre behaglich hat	303
Temperatur	303
Feuchtigkeit	304
Schutz daheim und unterwegs	304
Reinigung Ihrer Gitarre	305
Neue Saiten auf Ihrer Gitarre aufziehen	306
Schritt eins: Die alte Saite entfernen	306
Schritt zwei: Die Saite am Steg verknoten	307
Schritt drei: Die Saite auf der Wirbelachse befestigen	307
Kleinere Reparaturen durchführen	309

Anhang B: Die Benutzung der CD	311
Den Text mit der CD in Beziehung setzen	311
Die CD anhören	312
Die CD mit Microsoft Windows verwenden	312
Die CD mit Mac OS verwenden	313
Die Tracks auf der CD	313

Stichwortregister **317**